

Berufliche Kompetenz und Arbeitswelt

Weiterbildung Systemische Traumapädagogik

Fr, 23.08.2024, 09:00 Uhr – Fr, 05.09.2025, 18:00 Uhr

Belegungscode: 46467

Die Traumapädagogik hat sich in den letzten 25 Jahren aus dem Kontext der stationären Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt und in fast allen Förderbereichen etabliert. Mit ihrem Hauptaugenmerk auf Wertschätzung, Stabilisierung und Ressourcenstärkung bildet sie insbesondere für Fachkräfte unterschiedlichster Arbeitsfelder eine methodische Grundlage für einen sensibilisierten, professionellen Umgang sowie eine stabilisierende Begleitung für Menschen jeden Alters mit traumatischen Erfahrungen.

In unserer Weiterbildung 'Systemische Traumapädagogik' verbinden wir traumapädagogische Konzepte und Methoden mit dem systemischen Ansatz. Das Verstehen der Wechselwirkung zwischen der traumatisierten Person und ihrem Umfeld fördert eine traumasensible Haltung. Die Teilnehmenden lernen, wie sie mit der häufig entstehenden belastenden Dynamik aller Beteiligten umgehen und können Erklärungsmodelle, wie z. B. das Konzept des guten Grundes, sowie neue Handlungs- und Sichtweisen praktisch auf das traumabelastete Beziehungsgeschehen anwenden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Transfer von Theorie zur Praxis und stärkt somit die traumapädagogische Handlungssicherheit und Selbstwirksamkeit im Umgang mit den Klient:innen.

Die Weiterbildung wird im Rahmen unserer Kooperation mit der ORGENS Akademie Herford unter der Leitung von Margarete Udolf und Gisela Speckemeier durchgeführt.

STRUKTUR

Die Weiterbildung besteht aus zehn Modulen und einem Abschlusskolloquium sowie Einzel- und Gruppensupervisionen über den Zeitraum von einem Jahr.

Die Module finden jeweils Freitag, 10:00 - 18:00 Uhr bis Samstag, 09:00-17:00 Uhr statt.

UMFANG

In dem Gesamtumfang von 205 UStd sind enthalten:

- Theorie, Methoden, Gruppensupervision und Intervention: 160 UStd
- 2 Einzelsupervisionen (individuelle Termine außerhalb der Module)
- selbstorganisierte Peergroup: 15 UStd
- 2 Tage Abschlusskolloquium in Kleingruppen

ANERKENNUNG

Die Weiterbildung entspricht den Zertifizierungsvoraussetzungen der DeGPT, des Fachverbands Traumapädagogik und der GPTG als 'Traumapädagogik/Traumazentrierte Fachberatung mit dem Schwerpunkt Traumapädagogik'

HINWEIS

Nutzen Sie für diese Weiterbildung gern Ihren Anspruch auf Bildungsurlaub sowie die Möglichkeit eines Bildungsschecks im Wert von 500 €.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus

- der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe, der Jugendämter

- Beratungsstellen
- psychiatrischen, psychosomatischen oder Suchtkliniken
- aus den Kindertagesstätten, dem Schul- und Hortbereich, der Frühförderung, sowie aus der offenen Jugendarbeit,

die über eine der folgenden Ausbildungen/Studiengänge verfügen:

- Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen, Heilpädagog:innen, Pädagog:innen, Sonderpädagog:innen, Erzieher:innen
- Theolog:innen, Dipl.-Soziolog:innen
- Lehrer:innen, Beratungslehrer:innen
- Psycholog:innen
- Kunst- oder Musiktherapeut:innen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- pädagogischer oder psychologischer Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung
- drei Jahre Berufspraxis in einem entsprechenden Arbeitsfeld
- ein aktuelles Arbeitsfeld, das die Umsetzung des Erlernten ermöglicht

ANMELDUNG

Mit Ihrer Anmeldung reservieren Sie sich einen Platz in der Weiterbildung, der Ihnen nach der Prüfung der Zulassungsbedingungen und einem Vorgespräch verbindlich zugesagt wird.

In unseren Gebühren sind enthalten:

- 205 Unterrichtsstunden (je 45 Min.)
- volle Seminarverpflegung inkl. warmer und kalter Tagungsgetränke, 3-Gänge Mittags-Menü, Kaffee und Kuchen am Nachmittag

optional zusätzlich buchbar:

- Übernachtung inkl. Vollverpflegung im Einzel- oder Doppelzimmer

Der Teilnahmebeitrag wird anteilig pro Modul in Rechnung gestellt.

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Modul 1:

Erklärungsmodelle der Systemischen Traumapädagogik und Theorie der Psychotraumatologie

Modul 2:

Kindheits- und Jugendtraumata. Grundlagen der Traumapädagogik

Modul 3:

Pädagogik des Sicheren Ortes. Systemische Grundlagen.

Modul 4:

Reinszenierung, Übertragung und Gegenübertragung. Selbstfürsorge in der Arbeit mit Traumatisierten.

Modul 5:

Systemisch - traumapädagogische Stabilisierung I

Modul 6:

Systemisch - traumapädagogische Stabilisierung II

Modul 7:

Transgenerationale Wirkung von Traumata im Herkunftssystem

Modul 8:

Selbstwirksamkeit durch Partizipation im gesellschaftlichen und Gruppenkontext

Modul 9:

Systemintervention bei Krisen, Selbstfürsorge im beruflichen Kontext zur Prävention von Burnout und sekundärer Traumatisierung

Modul 10:

Kommunikation und Kooperation mit Herkunftsfamilien und beteiligten Helfersystemen. Resilienz und posttraumatisches Wachstum. Letzte Fragen / Rückblick und Evaluation

Modul 11:

Abschlusskolloquium

Termine / Module:

- 23.08. – 24.08.2024
- 27.09. – 28.09.2024
- 08.11. – 09.11.2024
- 24.01. – 25.01.2025
- 14.02. – 15.02.2025
- 07.03. – 08.03.2025
- 04.04. – 05.04.2025
- 09.05. – 10.05.2025
- 13.06. – 14.06.2025
- 04.07. – 05.07.2025
- 04.09. – 05.09.2025

Seminarleitung / Dozentinnen bzw. Dozenten:

Margarete Udolf

Diplom-Psychologin und Fachberaterin für Psychotraumatologie; Psychologin im Fachdienst bei Petri & Eichen, Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen gGmbH; Referentin und Weiterbildungsleitung im Kompetenzzentrum Traumapädagogik. Kinderschutz. Systemisch; Koordinatorin im Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe bfkj; langjährige Berufserfahrung in Anti-Gewalt-Projekten und als Sozialpädagogin in der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe; Gründungsmitglied des Fachverbandes Traumapädagogik



Gisela Speckemeier

Gründerin ORGENS Akademie, Institutsleitung, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrende für Systemische Beratung (SG / DGsf), Traumapädagogin und Traumazentrierte Fachberaterin (DeGPT / FvTP / GPTG), Leitung einer stationären Jugendhilfeeinrichtung, Lehrende Supervisorin (SG), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Dipl.-Supervisorin (DGSv), Gruppendynamische Zusatzqualifikation, Systemaufstellung NIS, Systemische Familienaufstellerin (DGfS)



Teilnahmebeitrag

3.969,00€ für das Seminar inkl. Tagungsverpflegung.

4.731,00€ für das Seminar inkl. Vollpension und Übernachtung im Doppelzimmer Komfort.

4.962,00€ für das Seminar inkl. Vollpension und Übernachtung im Einzelzimmer Komfort.

Für diese Fortbildung können Sie einen [Bildungsscheck](#) beantragen. Für diese Fortbildung kann Bildungsurlaub NRW beantragt werden.

Jetzt anmelden
